

## Überlegenheit führt zu vorzeitigem Spielende

**Baseball:** Verl/Gütersloh Yaks schlagen die Hagen Chipmunks II mit 18:3

■ **Verl (nw).** Im zweiten Gastspiel der noch jungen Baseball-Landesligasaison feierten die Verl/Gütersloh Yaks ihren ersten Auswärtserfolg. Bei den noch sieglosen Hagen Chipmunks II setzten sich die Yaks überlegen mit 18:3 durch.

Im Gegensatz zu den ersten beiden Auftritten bauten die Yaks von Beginn an auf Sascha Rosen als Pitcher. Er überzeugte dabei ebenso wie die komplette Defensive des Teams, die eine nahezu fehlerfreie Partie abliefern konnte.

In der Offensive versäumten es die Gäste dagegen, frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen. Nachdem die Yaks im ersten Inning vier Basehits in Folge erzielt hatten, konnten die Hagener im zweiten Spielabschnitt zum 3:3 ausgleichen.

Danach war der Widerstand der Gastgeber allerdings

schnell gebrochen. Im dritten Inning drehte das Team um Sascha Rosen mächtig auf: Vier Basehits, darunter ein drei Punkte zählender Homerun von Rosen brachten eine 8:3-Führung für die Yaks, die ihren Vorsprung in der Folge stetig ausbauten. Höhepunkt im fünften Inning war ein weiterer Homerun von Jens Meieroberens, der zwei Punkte einbrachte.

Im sechsten Inning zogen die Yaks auf 18:3 davon. Aufgrund der klaren Überlegenheit der Gütersloher, wurde das Spiel nach der sogenannten Mercy (Mitleid)-Regel vorzeitig beendet. In der Tabelle belegen die Yaks nach zwei Siegen aus drei Spielen den vierten Platz. Am Sonntag empfangen sie um 15 Uhr mit den Dortmund Wanderers II den Tabellenzweiten im Ballpark am Schmiedestrang.



Unterwegs: Das Radsportteam Lübbing nimmt unter anderem an Jedermann-Rennen in Hamburg und Berlin teil.

## Aufbruch in eine neue Saison

**Radsport:** Das Team Lübbing präsentierte das 17-köpfige Aufgebot für Jedermann-Rennen in verschiedenen Städten von Deutschland. Neben hungrigen Neulingen komplettieren erfahrene Leistungsträger den Kader

■ **Herzebrock-Clarholz (nw).** Für jeden hoch ambitionierten Hobbyfahrer ist es ein kleiner Traum, für ehemalige Amateure oder gar Profis ein nachträglicher Ritterschlag, dabei zu sein: Am Freitag hat die Präsentation des Radsport-Teams Lübbing stattgefunden. Insgesamt 17 Fahrer bilden in der kommenden Saison das Aufgebot, das sich aus erfahrenen Radsportlern und Amateurfahrern zusammensetzt. Insgesamt 150 Bewerbungen waren bei der Teamleitung eingegangen.

Seit 2014 steht die Gütersloher Eventagentur Livewelt gemeinsam mit Kooperationspartnern hinter dem Projekt. Professionell ausgerüstet, nehmen die Athleten an Jedermann-Radrennen teil, treten unter anderem bei den Cycloclassen in Hamburg oder dem Velothlon in Berlin an.

„Das ist keine Gurkentruppe, die nur etwas radelt, das sind ehrgeizige Sportler. Die wollen etwas erreichen, die wollen gewinnen“, stellt Achim

Lübbing noch unter dem Eindruck des Trainingslagers in Österreich fest. Der Geschäftsführer der Herzebrocker „Johannes Lübbing GmbH“, die Schraubwerkzeuge und Bohrmaschinen für die Automobil- und Raumfahrtbranche herstellt, ist seit diesem Jahr als neuer Hauptsponsor eingestiegen. Lübbing unterstreicht die Berühmtheit seiner Firma mit dem Radsport: „Der Antrieb bei Fahrrädern ist ähnlich wie

bei unseren Spezialwerkzeugen für die Automobilindustrie und die Raumfahrt. Daher passen wir gut zusammen.“

Überhaupt sei die Affinität zum Sport in seiner Firma ausgeprägt erzählt Lübbing: „Vor etwa 15 Jahren haben wir hier alle zusammen vor dem Fernseher gesessen und Tour de France geguckt. Daraus entstand dann die Idee, mal ein eigenes Radsportteam auf die Beine zu stellen.“

In der Findungsphase des

Teams richtete Lübbing den Fokus speziell auf den Frauen-Radsport. „Weil Frauenrennen in der öffentlichen Wahrnehmung fast völlig untergehen“, so der Geschäftsmann, durften sich jetzt neben elf Männern auch sechs Frauen über die Aufnahme in die ambitionierte Radsporttruppe freuen. Im vergangenen Jahr und noch unter der Flagge von Green'n Fit waren unter 13 Fahrern fünf Frauen.

Ole Ternes, der Geschäfts-

führer der Agentur Livewelt ist sich sicher: „In Sachen Organisation und Ausstattung sind wir absolut super aufgestellt. Bei dem was wir dem Team zur Verfügung stellen, bekommen sie bei einigen Radsportvereinen Tränen in den Augen.“ Weil zudem die Motivation stimmt, jeder Fahrer fest entschlossen sei, kräftig in die Pedale zu treten, sieht Ternes beste Voraussetzungen für Erfolge des seit Freitag endlich kompletten Teams

### Das Aufgebot des Radsportteams Lübbing in der Übersicht

■ Zum Aufgebot des 17-köpfigen Teams gehören nicht nur erfahrene Leistungsträger wie Jonathan Breuning, Manuela Freund, Jane Kittel, Stefan und Thomas Frost, Oliver Niebauer, Ulrich Terschläsen und Tanja Hennes. Auch neun Neu- oder Wiedereinsteiger streifen sich das Trikot des Teams Lübbing in der Saison 2017 über. Zu

ihnen gehören: Malte Beversdorff (30, Rheda-Wiedenbrück), Marius Bocker (22, Herford), Renzo Calligaro (44, Dinslaken), Jörg Pohlmann (36, Cloppenburg), Pascal Pomarico (40, Bochum), Michael Weise (39, Tegernheim), Tanja Dittrich (27, Herford), Merle Kaase (25, Bielefeld) und Livewelt-Mitarbeiterin Anna Otte (27, Gütersloh)



Ambitioniert: Neben elf Männern gehören auch sechs Frauen zum Aufgebot.

### Turnen Schmedthenke stürzt am Balken

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Der Schwebekampfbalken wurde Leonie Schmedthenke von der TSG Rheda bei der Westfalenmeisterschaft in Dortmund zum Verhängnis. Die 21 Jahre alte Turnerin stürzte dreimal und verpasste dadurch ihr Ziel, sich für die Deutsche Meisterschaft in Berlin zu qualifizieren.

Der Wettkampf begann für Schmedthenke optimal. Der Tsukahara-Sprung brachte ihr mit 12,60 Punkten die Höchstwertung aller zehn Teilnehmerinnen am Kürvierkampf. Auch am Stufenbarren zeigte sie mit zwei Flügeln und 9,80 Punkten die beste Übung. Nach der Sturzserie am Balken, wo sie nur 8,15 Punkte erhielt, bewies die Rhedaerin am Boden mentale Stärke und holte 12,15 Punkte. In der Gesamtwertung belegte sie mit 42,70 Punkten aber nur den undankbaren 4. Platz und verpasste die DM-Norm (45,00 Pkt.) klar. Den nächsten Anlauf unternimmt sie nun am Wochenende beim Pre-Youth-Cup in Krefeld.

### Turnen TSG Rheda glänzt in den Gauligen

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Nachdem der Auftakt nicht wunschgemäß verlaufen war, steigerten sich die Turnerinnen der TSG Rheda im zweiten von drei Wettkämpfen der Gauliga. Die TSG III verbesserte sich in der Gauliga I um einen Platz und belegte mit 146,10 Punkten Rang drei der Tageswertung. Lena Hambrück, Lea-Ros Manjooran, Franz Tillmann und Sinja Struve, die mit 13,00 Punkten am Schwebekampfbalken besonders glänzte, bleiben in der Gesamtwertung mit 11 Punkten aber Vierte hinter BTW Bünde II (15), KTV Bielefeld II (14) und TG Schildesche (12).

In der Gauliga 2 übernahm die TSG Rheda IV die Tabellenführung. Obwohl Hannah Weeske fehlte und Linda Ebert verletzungsbedingt nur am Stufenbarren eingesetzt werden konnte, holte sich die Riege mit 147,00 Punkten den Tagessieg. Beteiligt waren noch Melanie Usanin, Hannah Hengstmann, Leonie Freitag und Lisa Rudolf, die die Einzelwertung gewann.

## Triumph beim Junior Masters

**Fußball:** C-Juniorinnen des FSV Gütersloh setzen sich im Endrundenturnier in Wolfsburg gegen 58 Konkurrenten durch

■ **Gütersloh (hm).** Großer Jubel bei den C-Juniorinnen des FSV Gütersloh: Am Samstag haben die Mädels des Trainerduos Lucas Vosskuhl und Lukas Volkmann in Wolfsburg das Finale des VW Junior Masters gewonnen. Das Turnier für D-Juniorinnen und C-Mädchen ist mit 400 teilnehmenden Mannschaften bundesweit das größte in diesen Altersklassen und wird vom Regionalentscheid bis zum Finale über eine ganze Saison gespielt.

Beim Endrundenturnier, an dem insgesamt 58 Mannschaften teilnahmen, kämpfte sich der FSV bis ins Finale und besiegte dort Borussia Mönchengladbach mit 1:0. Das Sieger schoss U15-Nationalspielerin Sophie Krall, die auch zur besten Kickerin des Turniers gekürt wurde. „Ich bin unheimlich stolz auf meine Mädels. Wir haben uns im Verlauf der Junior Masters gegen einige der besten Teams in Deutschland durchgesetzt“, lobte Vosskuhl sein Team.

Als Belohnung für den Sieg



Siegreich: Die von Lucas Vosskuhl (h.l.) und Lukas Volkmann (h.r.) trainierten Mädchen des FSV Gütersloh sorgten in Wolfsburg beim VW Junior Masters für einen Paukenschlag. FOTO: H. MARTINSCHLEDDER

spendiert Ausrichter Volkswagen eine Reise zum DFB-Pokal-Finale nach Berlin für die gesamte Mannschaft. Am 27. Mai können die Nachwuchskickerinnen dann auf der Tribüne des Berliner Olympiastadions verfolgen, wie Eintracht Frankfurt Bo-

rusia Dortmund herausfordert.

In der Tabelle der C-Jugend-Kreisliga C belegt der FSV Gütersloh mit zwölf Punkten Tabellenplatz fünf. Am Dienstag wurde der SCW Liemke in einem Nachholspiel mit 2:1 besiegt.

## Turner feiern die Meisterschaft

**Tischtennis:** TV Isselhorst gewinnt das Entscheidungsspiel gegen den TC Oelde III mit 9:3 und steigt vom „Unterhaus“ in die 1. Kreisklasse auf

■ **Gütersloh (kl).** Die Tischtennispieler des TV Isselhorst blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Die Turner haben sich nicht nur in der Gruppe eins der 2. Tischtennis-Kreisklasse durchgesetzt, sondern auch das Entscheidungsspiel gegen den anderen Gruppensieger gewonnen. Der TC Oelde II musste sich mit 3:9 sogar klar geschlagen geben.

Allerdings täuscht das Resultat etwas über den Spielverlauf hinweg. Beim Stand von 3:2 gewannen die TVI-Akteure vier Spiele nämlich nur äußerst knapp. Max Kinzel musste in seiner Begegnung mit Dennis Schomacher im vierten Satz sogar einen Matchball abwehren. Sarah Strauss lag gegen Michael Schwichtenhövel bereits mit 0:2 zurück, ehe sie sich mit 11:7 und 11:3 in die Partie zurückkämpfte. Als es im Entscheidungssatz 4:10 stand bewies Strauss Nervenstärke, wehrte sechs Matchbälle ab und verließ die Platte als 12:10-Siegerin.

Zuvor waren Rolf und Dirk



Meister: Über den Titel in der 2. Kreisklasse freuen sich Werner Kottmann (h.v.l.), Andre Nestroy, Rolf Hochsprung, Max Kinzel und Dirk Hochsprung (v.v.l.) sowie Sarah Strauss. FOTO: LINNEMANNSTONS

Hochsprung sowie Max Kinzel und Andre Nestroy im Doppel erfolgreich gewesen. Die weiteren Punkte sammelten Dirk Hochsprung, Rolf Hochsprung Werner Kottmann (2) sowie Andre Nestroy. Für die Münsterländer punkteten Michael Mest-

kemper und Markus Wobel im Doppel. Zudem konnte Markus Wobel, den die Oelder an Position zwei gesetzt hatten, beide Einzelpartien gegen die Hochsprung-Brüder für sich entscheiden. Rolf Hochsprung unterlag mit 1:3, sein Bruder Dirk mit 2:3.

### KURZ NOTIERT

**Klassenerhalt geschafft Schachfreunde Verl.** Die 1. Mannschaft der Schachfreunde Verl werden auch in der kommenden Saison in der Verbandsliga spielen. Ein 4:4 gegen den direkten Konkurrenten SC Porta Westfalica reichte, um aufgrund der besseren Brettpunkte Platz sieben zu sichern. Thomas Biernath sowie Jens Hanswillemeke konnten ihre Partien gewinnen, Helge Rettig, Philipp Lewe, Michael Popiolek und Jim Knop steuerten Unentschieden bei.

**FSV-Mädchen im Pokalfinale Fußball.** Die B-Juniorinnen des FSV Gütersloh sind in das Endspiel um den -Westfalenpokal eingezogen. Im Halbfinale gewann das Team von Trainerin Jacqueline Dünker mit 3:0 gegen den VfL Bochum. Die Tore erzielten U15-Nationalspielerin Sophie Krall (2) und Celina Baum. Im Endspiel trifft der FSV am 25. Mai entweder auf Westsum oder Ibbenbüren.

**Gütersloher Jugendteams stark Golf.** Die 1. Jugendmannschaft des WGC Gütersloh belegte am ersten Spieltag der Bezirksliga in Bad Salzungen den 2. Platz. Jan Göhlich, Luca Gerwens, Maria Kathöfer, Daniel Feldhaus, Elias Quast und Leon Busche kamen auf 94 Bruttopunkte. Der WGC II belegte in Paderborn den 3. Platz. Laurin Libuda, Franziska Fortkord, Maximilian Lietzau, Yves Stedem, Maximilian Sasse und Julian Lietzau erreichten 72 Bruttopunkte.